

Arbeitsgruppe Tourismus und Umwelt

3. Treffen: 10. September 2007

Anwesend: Arne Schäfer, Edelgard Schmidt, Sr. Benedikta Billerth, Michael Ileschnig, Hubert Zintl, Adrian Ritter, Swen Nothof, Stephan Marx, Wolfgang Henzelmann

Moderation: Dr. Peter Dell (KOBRA-Beratungszentrum)

Themenbereich Johanniskreuz

Johanniskreuz hat massive Verkehrsprobleme (Frequenz, Geschwindigkeit):

- Die Kreisellösung (ohne Umgehungsstraße) bringt keine befriedigende Verkehrsberuhigung und führt durch das Abbremsen und Anfahren zu einer höheren Lärm- und Emissionsbelastung.
- Die Kreisellösung (mit Umgehungsstraße) verändert Johanniskreuz vehement. Es wird weitere Natur verbaut.
- Am Besten wäre es, die Verkehrsführung zu belassen, wie sie ist und an der Straße einen freundlichen elektronischen Hinweis („Bitte langsam fahren“ und „Danke“) installieren. Die Bedingungen müssen bei der LBM oder der KV erfragt werden. (Diese Lösung wurde in Waldziegelhütte bei Waldmohr gesehen).
- Der Bürgersteig auf der Seite des „Waldhotels“ sollte erweitert werden Richtung Haus der Nachhaltigkeit.

Der dem Landkreis gehörende Parkplatz ist völlig unorganisiert (Parkplatzmanagement!). Die Nutzung des Parkplatzes durch die Gemeinde wäre ein wichtiger Meilenstein zur Vermarktung Trippstadts über die bekannte Annexe Johanniskreuz (Alleinstellungsmerkmal). Zudem wird der Einfluss der Gemeinde auf das Geschehen in Johanniskreuz größer.

- **Die Gemeinde sollte den Parkplatz vom Landkreis erwerben!**

Es besteht dann zwar Verkehrssicherungspflicht, die dadurch entstehenden Vorteile wiegen jedoch schwerer:

- Vermarktung von Trippstadt. Zum Motorradfahrertreffpunkt, kreuzen dort die pfälzischen Hauptwanderwegestrecken und die Mountainbikestrecken
- Parkplatzbewirtschaftung
- Pavillon mit regionalen Produkten und Verkaufsangeboten auf dem Parkplatz (Ausschank)
- Qualitative Angebote für Motorradfahrer (Zubehörmessen, Events für Biker) -> Stand- und Messegebühren
- Sicherheit, dass der Parkplatz nicht in falsche Hände fällt
- Auf dem Parkplatz besteht ein unansehnlicher Schilderwald. Eine Vereinheitlichung (mit der Ortsgemeinde) ist dringend notwendig. Auffälliges Unterkunftsverzeichnis und Kartenmaterial, das auf Trippstadt hinweist (Synergien).

Die illegalen Anbauten am Hotel Johanniskreuz müssen umgehend entfernt werden.

- Die Gemeinde muss dringend beim Kreis nachfragen, wie der Stand der Dinge ist

Das Waldhotel Johanniskreuz sollte wieder belebt werden. Eine Wiederbelebung des Hotels würde Johanniskreuz und dadurch auch Trippstadt nutzen.

- Ein künftiger Investor müsste nach heutigem Stand alleine etwa 300.000 € Kaufpreis aufbringen. Durch die hohen Instandsetzungskosten sind die Chancen sehr gering.
- Der Forst (Haus der Nachhaltigkeit) wäre froh, wenn ein anständiges Hotel vor Ort wäre (Seminare, Tagungen)
- Ein gutes Exposé über das Hotel und die Vermarktungsmöglichkeiten sollte erstellt werden und an Hotelketten bzw. andere Interessenten weitergegeben werden.

Insgesamt müssen die Vermarktungsmöglichkeiten in Johanniskreuz für die Gemeinde Trippstadt ausgebaut werden.

Themenbereich Schloss

- Der bestehende Bepflanzungsplan sollte eingehalten werden.
- Bepflanzungsaktivitäten sollten unbedingt mit Herrn Heinz abgestimmt werden (absoluter Fachmann).
- Mögliche Aktivitäten: Baumpatenschaften (z.B. Brautpaare), Baum des Jahres, Rosenbeete.
- Der Baumlehrpfad müsste erneuert werden
- Die Bepflanzung muss mit der künftigen Nutzung abgestimmt sein.
- Die Nutzung sollten in erster Linie kleine, feine Kulturveranstaltungen (Konzerte) sein. Eine Konzertmuschel wäre nicht schlecht (Dr. Dell informiert sich über die Kosten und Fördermöglichkeiten)
- Ein Tag der Vereine im Park wäre denkbar.
- Ein zentraler Weihnachtsmarkt könnte um das Schloss herum statt finden (Es soll alles versucht werden, dass bereits 2007 ein kleiner Probelauf erfolgen kann.
- Die Infotafeln über das Schloss und den Park müssen verbessert werden.
- Das Schloss und der Park können über die „Zwei Steine“ mit dem Karlstal verbunden werden.

Nächste Treffen

Treffen der AG: Donnerstag, 25. Oktober 2007, 19.30 Uhr, Campingplatz Sägmühle
Themen: Weitere Schwerpunkte aus der Auftaktveranstaltung